

Lesen in besonderer Umgebung

Merkur, Mo 18.4.16

Ulrich Radermacher präsentiert im Atelier Likan seinen Krimi „Saukerl“ – Kulturkreis Röhrmoos will Lesungen ausbauen

Biberbach – Mit Blick auf die vielen Besucher betonte Michael Wockenfuß, Vorsitzender des Kulturkreises Röhrmoos, dass man das Ziel hat, künftig mehr Lesungen ins Programm aufzunehmen, und wenn möglich, diese an besonderen Orten abzuhalten. Mit der Krimilesung „Saukerl“ des Autors Ulrich Radermacher im Atelier Likan in Biberbach ist dies optimal gelungen.

Das Künstleratelier befindet sich in einem Teil eines Bauernhofes. Regelmäßig finden hier seit zwölf Jahren Ausstellungen, Malkurse und kulturelle Events statt. Jetzt, inmitten von zahlreichen an-

spruchsvollen Aquarellen, gemütlchen Sitzecken und harmonisch begleitet vom Röhrmooser Reiner Müller an der Ziach, las Ulrich Radermacher aus seinem Erstlingsroman „Saukerl“.

Radermacher ist von Beruf unabhängiger Vermögensverwalter, gebürtig in Trier und lebt seit 1990 mit seiner Familie im Landkreis Freising. Seine Abstammung außerhalb der Weißwurstgrenze ist unüberhörbar, genauso wie der Bezug in seinem Roman auf Bayern. Beides sind hier keine Gegensätze. Die in seinem Krimi vorkommenden Namen wie Scharf und Huber sind rein zufällig, die haben



Krimilesung und Kunst – die Besucher im Biberbacher Atelier kamen voll auf ihre Kosten. NEC

nichts mit der bayerischen Staatsregierung zu tun, betonte er gleich anfangs.

Kurzinhalt zum Roman: Es

ist Kommissar Alois Schöns erster Fall. Schweinebauer Anton Huber liegt erschossen in seinem Stall. Ehefrau, Ge-

liebte, Nachbarn, alle hatten Motive, ihn umzubringen. Doch als Ehefrau Maria tot im stillgelegten Kieswerk

Waldperlach entdeckt wird, müssen Hauptkommissar Schön und sein Team mit ihren Ermittlungen von vorn beginnen. Dabei stoßen sie auf ein Familiendrama, das sogar ihr Privatleben beeinflusst und sie am Guten im Menschen zweifeln lässt.

Der Autor hat bei der spannenden Lesung natürlich das Ende nicht verraten. Der Roman ist kein blutrünstiger Thriller, wie der Autor versicherte, sondern er möchte damit unterhalten und nicht schockieren. Die Auszüge aus „Saukerl“ machten auf alle Fälle Lust darauf, das ganze Buch zu lesen.

HEINZ NEFZGER